

Arthur Fitger (1840-1909)

#### **XIV.**

Ein einzger, steter Schmerz  
All meine Tage quält;  
Bin ich nach so viel Schlägen  
Denn immer noch nicht hart genug?  
5 Noch kein gediegen Erz?  
Noch nicht genug gestählt?

Auf Ehr und Gut und Glanz  
Tat ich schon längst Verzicht;  
10 Die stolzen Himmelsträume  
Sie alle blies ich in den Wind;  
Ade, du schöner Kranz,  
Nach dir begehrt' ich nicht.

15 Nur Liebe, Liebe glüht  
Noch weich in dieser Brust,  
Und meines Schicksals Hammer  
Zermalmend schlägt er auf sie los;  
O werde hart, Gemüt,  
20 Hart, hart mein Herz, du mußt.

Du aber bäumst dich noch  
Empor in deiner Not:  
»Soll ich denn sein zerschlagen,  
25 So schlägt in tausend Splitter mich;  
Und lieben werd ich doch  
Bis in den kalten Tod.«  
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fitger/winterna/chap005.html>